

Mo 1.2. 20:30 35.–

jazz/rock

**AMBROSE AKINMUSIRE -
THOMAS PRIDGEN -
MIKE AABERG**

«MARTIN LAWRENCE»

Ambrose Akinmusire tp, Mike Aaberg keyb, Thomas Pridgen dr



Jazztrompeter Ambrose Akinmusire, Rock-Schlagzeuger Thomas Pridgen (Mars Volta, The Memorials, Suicidal Tendencies) und Keyboarder Mike Aaberg (Ialah Hathaway, DJ Quick, Derek Hodge) kennen sich seit ihrer Kindheit. Nach einer eigentlich einmaligen Performance haben sie oft über eine gemeinsame Tournee gesprochen. Jetzt erfüllen sie sich diesen Wunsch und machen in ein paar wenigen Konzertsclubs Halt, unter anderem auch im Moods. www.ambroseakinmusire.com

Di 2.2. 20:30 30.–

turntablism

ARTIST IN RESIDENCE
JOKE LANZ
ROYAL DARKROOM EXTENDED

Joke Lanz turntables, Jorge Sanchez-Chiong turntables, Strotter Inst turntables



Als «Turntablisten» spielen sie in den unterschiedlichsten Formationen und Genres: bei Improvisationskollektiven oder als Noise-Solisten vor klassischem Symphonie-Orchester, in Tanzperformances, Kunstinstallationen und experimentellem Kindertheater, in Kellern und Universitäten, verlassenen Fabriken, Galerien oder Konzerthäusern. Und nun zum ersten Mal als Trio: Royal Darkroom Extended ist der erste gemeinsame Auftritt der drei international bekannten «Turntablisten» Joke Lanz, Jorge Sanchez-Chiong und Strotter Inst. aka Christoph Hess. Das wird ein besonderes Vergnügen! www.suddeninfant.com

22:00

experimental yodeling

KUTZKELINA/PLÜSS

Doreen Kutzke voc, Jürg Plüss voc, dr



Bei diesem Duo treffen lange hypnotische Jodel-Drones auf modifizierte Drums. Kutzkelina/Plüss sind Doreen Kutzke, eine deutsche Schauspielerin und Sängerin mit Spezialgebiet Jodeln und Jürg Plüss, der in Zürich lebt und als Schauspieler, Drummer, Sänger und Bassist arbeitet. Gemeinsam öffnen sie der Technik des Jodelns neue Räume. Mit minimalistischen Rhythmen und polyphoner Stimme wird das Jodeln zum Instrument. www.kutzkelina.de

Mi 3.2. 20:30 38.– instrumental-rock/fusion

THE ARISTOCRATS

Guthrie Govan g, Bryan Beller b, Marco Minnemann dr



Ein Abend für alle Rock-, Schlagzeug- und Gitarren-Fans! The Aristocrats ist eine «Super-group» bei der die Chemie stimmt: Mit Gitarrist Guthrie Govan (Steven Wilson, Asia/GPS), Bassist Bryan Beller (Joe Satriani, Dethklok) und Schlagzeuger Marco Minnemann (Steven Wilson, Joe Satriani) haben drei bekannte Virtuosen zusammengefunden. Unterwegs sind sie mit ihrem dritten Album «Tres Caballeros», das in den legendären «Sunset Sound Studios» in Hollywood, wo auch schon Led Zeppelin und The Rolling Stones aufgenommen haben, eingespielt wurde. www.the-aristocrats-band.com/about

Do 4.2. 20:30 38.–

jazz

**MICHAEL BLICHER -
DAN HEMMER - STEVE GADD**

Michael Blicher sax, fl, Dan Hemmer org, Steve Gadd dr



Die Drumlegende Steve Gadd revolutionierte in den siebziger Jahren das Schlagzeugspiel. Seitdem befand er sich ständig im Aufnahmestudio oder auf Tour mit Künstlern wie Paul McCartney, Chick Corea, Stevie Wonder oder Eric Clapton. Seit 2014 spielt er auch im Trio des Saxofonisten Michael Blicher, ebenfalls mit dabei ist der Hammond-Spieler Dan Hemmer. Nun wurden die besten und beschwingendsten Mitschnitte einer Skandinavien-Tour in einem Live-Album veröffentlicht. Mit diesem neuen Album und ihrem «swinging Jazz» sind die drei nun in Europa unterwegs. www.blicherhemmergadd.com

Fr 5.2. 20:30 35.–

electro-pop

KNACKEBOUL & FRIENDS DAVE ELEANOR

Dave Eleanor beats, Mirco Schwab dr



Der Knackeboul & Friends-Abend wird eröffnet von Dave Eleanor. Der junge Zürcher Musiker und DJ lieferte anfangs 2015 mit «Naked & Nicotine» einen vorläufigen Höhepunkt einer musikalischen Entwicklung ab. In den knapp drei Jahren seit seinem Debut «Wait.ep» hat er Konzerte gespielt, zwei weitere EPs veröffentlicht, innovative Remixes produziert und eine Menge Menschen zum Tanzen gebracht. Dabei hat seine Musik an Ausdruck und ruhiger Überzeugungskraft gewonnen: Wunderschön und sorgfältig produzierte Klänge, die Raum und Zeit zur Entfaltung erhalten. www.daveeleanor.com

21:30

rap/electro/trip-hop

CD-TAUFE KNACKEBOUL «KNACKTRACKS»

Knackeboul voc, beats, Chocolococolo voc, beats



Knackeboul tauft an diesem Abend sein neues, experimentelles und konsequentes Album «Knacktracks»! Das neue Werk des redengewandten «Mund-Artisten», Beatboxer und Rapper besteht zu Achtzig Prozent aus seiner Stimme. Mit Loopgerät «Gudrun», einer Mini-Drum-Machine, einem Synthesizer und seinem besten Freund Chocolococolo vereint der Künstler seine Liebe zu Loops, verspielten Soundscapes und vertrackten Lyrics. In den Texten ist der politische «Knack» zu hören, aber auch der kleine Junge, der in dieser eigenartigen Schweizer-Show-Welt Karriere gemacht hat. Live zeigt er, was er am besten kann und am liebsten macht: freestylen, beatboxen, loopen, unterhalten und inspirieren. www.knackeboul.com

★ 23:00 15.–

electro

AFTER-PARTY KNACKEBOUL MIT OLAN

Oli Zurkirchen | www.olan.fm

Sa 6.2. 20:30 38.–

ethiopian/jazz/world

MULATU ASTATKE

Mulatu Astatke vib, perc, wurlitzer, James Arben sax, cl, flute, Byron Wallen tp, Danny Keane cello, Alexander Hawkins p, keyb, John Edwards b, Richard Olatunde Baker perc, Tom Skinner dr



«The King of Ethiopian Music» auf der Moods-Bühne! Mulatu Astatke ist einer der einflussreichsten Musiker Afrikas. Als Teenager verliess er seine Heimat, um als einer der ersten afrikanischen Studenten in London, New York und Boston Musik zu studieren. Besonders angetan hatten es ihm der Jazz und lateinamerikanische Rhythmen. Zurück in Addis Abeba verband er diese Einflüsse mit traditioneller äthiopischer Musik und Afro-Funk und erfand damit kurzum einen neuen Musikstil: Ethio-Jazz. Mit dem Militärputsch von 1974 wurde Unterhaltungsmusik in Äthiopien für unerwünscht erklärt und er verschwand von der Bildfläche. Doch spätestens seit der prominenten Vertretung im Soundtrack zu Jim Jarmuschs Film «Broken Flowers» ist der Ethio-Jazz zurück im Bewusstsein vieler Musikbegeisterten. Unterstützt von SüdKulturFonds

★ 23:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY K.O.S CREW DANCEHALL MOOD

K.O.S Crew & Sensi Movement (D)

NILS WOGRAM & BOJAN Z DUO

Nils Wogram tb, Bojan Zulficarpasic p



Nils Wogram, der in Zürich lebt, zählt zu den bedeutendsten Posaunisten Europas. 2011 wurde er mit dem «Echo-Preis» ausgezeichnet. Der «Posaunist ohne Grenzen», wie ihn das Magazin Jazzpodium betitelt, verbindet mit seinem Partner am Piano, Bojan Z, die Traditionen des Jazz mit den Strukturen der Neuen Musik zu einem Klangkosmos. Kammerjazz mit Ecken und Kanten, spröde und ekstatisch, melodisch und perkussiv. «Grosse Improvisationskunst!» urteilte das Magazin Jazzthing.

www.bojanz.com | www.nilswogram.com

HANS FEIGENWINTER «ZINC»

Hans Feigenwinter p, Domenic Landolf sax, Andreas Tschopp tb



Hans Feigenwinter geht Sachen gerne etwas anders an. In diesem ungewöhnlich besetzten Trio begleitet er am Piano und lässt den Vordergrund Andreas Tschopp an der Posaune und Domenic Landolf am Saxofon. Zwei Bläser und ein Begleitinstrument: Mit Tschopp und Landolf hat Feigenwinter Musiker gefunden, die wunderbar harmonieren und sich bestens ergänzen. Kollektivimprovisationen, einzelne Soli, freischwebende Erkundungen – und vielleicht ist es gerade die Klarheit des Piano-Spiels, die den Bläsern den nötigen Raum lässt sich zu entfalten. Die gemeinsame CD «Zinc» erschien 2014 auf Unit Records.

www.hansfeigenwinter.ch

ZKB SPECIAL ROKIA TRAORÉ

Rokia Traoré voc, g, Bintou Soumbounou backing voc, Stefano Pilia g, Mamah Diabaté ngoni, Matthieu Nguessan b, Moïse Ouattara dr

ZKB Special



Eine der wichtigsten Stimmen Afrikas: Sie war als Diplomantochter in der ganzen Welt unterwegs und lebt heute die meiste Zeit in Paris. In atemberaubender Weise experimentiert sie seit Jahren mit der Tradition ihrer Heimat Mali. Sie scheut sich nicht, lokale Musiktraditionen zu verändern und sie untereinander zu kombinieren. Für ihr Album «Bowmboi» erhielt sie 2003 den begehrten und international beachteten «BBC World Music Award». Nun erscheint ihr neues Album «Né So», was soviel heisst wie «bei mir zu Hause». www.rokiatraore.net | Unterstützt von SüdKulturFonds Moods-Abos kontingentiert. Reservation: info@moods.ch.

ARNO

Arno Hintjens voc, harm, Filip Wauters g, Ad Cominotto keyb, Mirko Banovic b, Laurens Smaghe dr



Seit den 70er-Jahren hat Arno der belgischen Rockmusik weltweit zu einem Namen verholfen und über 25 Alben veröffentlicht. Seine raue Stimme erinnert an Tom Waits und seine Performance an Serge Gainsbourg. Nun kommt er mit seinem neuen Album nach Zürich. Auf Englisch, Französisch, Deutsch und Flämisch singt er gegen Geldgier, Autoritäten und gesellschaftliche Verlogenheit – ein richtiger Rock'n'Roller der alten Schule. www.arno.be Moods-Abos kontingentiert. Reservation: info@moods.ch.

ELVETT

Lyn M voc, Soraya Berent keyb, voc, Eoghan De Hoog g, Alain Frey dr



Mit Elvett kommt eine Band aus der Suisse romande, die im Musikprogramm von Couleur 3 bereits für Aufsehen sorgt. Elvett ihr Name, kinematographisch ihr Sound, geheimnisvoll die weibliche Stimme. Post-Trip-Hop, der im kalten Februar wie ein warmer Sommerwind über die Haut streicht. Ausserdem haben sie soeben bei «Swiss Live Talents» in der Kategorie Pop gewonnen. Hinter Elvett stecken Lyn und Alain aus Genf, beide haben Filmmusik produziert, mit zahlreichen Musikern zusammengearbeitet und mit ihrer ersten Band Alo an viele Bühnen bespielt. Live haben sie zwei weitere Musiker mit dabei.

www.elvett.com

Fr 12. 2.

HELSINKI CHEZ MOODS

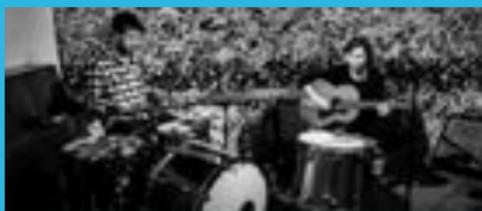
Ein Abend von Freunden für Freunde. Der Helsinki Klub gestaltet im Moods einen Abend rund um die Bieler Band Puts Marie, mit Gästen und einem Fest.

20:30 25.–

singer-songwriter/blues/folk

PALIN & PANZER

Sarah Palin voc, Hugo Panzer dr



Palin & Panzer eröffnen den Abend. Die Sängerin Sarah Palin und der Schlagzeuger Hugo Panzer machen mit Stimme, Gitarre und Schlagzeug Musik voller Lebenshunger und Emotionen: eine Mischung aus Blues, Folk, Gospel und Country – verschoben, heiter und ungebändigt. Tragendes und prägendes Element ist die kernige, wilde Stimme von Sarah Palin.

21:30

rock/experimental

PUTS MARIE & FRIENDS

Max Usata lead voc, perc, Sirup Gagavil g, voc, Igor Stepniowski b, voc, Nick Porsche dr, voc, Beni06 farfisa



2014 erhielten Puts Marie den Kulturpreis ihrer Heimatstadt Biel, und auf der Bühne begeistern die unberechenbaren Darbietungen des Frontmans Max Usata ein immer grösseres Publikum, weit über unsere Landesgrenzen hinaus. Schon das vierte Album «Dandy Riot» wurde 2007 von den Kritikern gefeiert. Die letzte Platte «Masoch» erschien 2013 nach einer längeren Auszeit. Die Musik ist dunkler, gebrochener, intensiver geworden. Tanzen lässt sich dazu immer noch. Kommt, Freunde!

www.putsmarie.com

★ 23:00 15.–

rock

AFTER-PARTY PUTS MARIE

Sa 13. 2. 20:30 35.–

gipsy/ska/ragga/balkan/world

BALKANKARAVAN LA CARAVANE PASSE

Toma Feterman voc, g, tp, Olivier «Llugs» Llugani voc, key, tb, flh, Cyril «Zinzin» Moret sax, flute, Benjamin Body b, Patrick Gigon dr



Sie laden mit Ska, Punk, Disco, Chanson und schrägen Balkanrhythmen zu einer atemberaubenden Tanzparty! Die fünf Klangnomaden von La Caravane Passe um den raukantigen Sänger Toma Feterman singen auf Französisch, Serbisch, Spanisch, Deutsch, Romani und Englisch, besuchen Django Reinhardt genau wie Iggy Pop und verlieren sich in sonnenrunkenen Mittelmeer-Hymnen und arabesken Surfrock. Bügelhorn, Trompete, Bassposaune, Sax, Banjo und die Drums eines Ex-Rugbyspielers toben um die Wette. Uns bleibt nichts anderes übrig als einen wilden Tanz aufs Parkett zu legen! www.lacaravanepasse.com

★ 23:00 15.–

balkan

PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak

So 14. 2. 19:00 38.–

urban/cuban/world

HAVANA SUPERQ – THE CUBAN ALLSTARS

Alberto «Molote» Munoz Martinez tb, Humberto Zaldivar jr. tp, Lazara Cachao p, Oscar Hernandez b, Barbaro «Barbarito» Torres dr, perc Special Guest: Eduardo Duquesne voc, perc



Wer den Buena Vista Social Club mag, wird The Havana SuperQ lieben! Alberto «Molote» Munoz war der Posaunist von Buena Vista Social Club und unter seiner Leitung haben sich jetzt fünf von Kubas besten Musikern zusammengetan. Alle waren sie bei zahlreichen Tourneen rund um den Erdball mit den Afro-Cuban AllStars, dem Buena Vista Social Club und Compay Segundo mit dabei. Bilder von Havannas berühmten Stadtviertel «Buena Vista» und der legendären Uferpromenade «El Malecon» werden zum Leben erweckt, wenn The Havana SuperQ auf der Bühne musizieren. Unterstützt von SüdKulturFonds

Mo 15.2. 20:30 30.– dada-noise-minimalism

ARTIST IN RESIDENCE
JOKE LANZ
DUNKLROHTA ROKITZHOK

Joke Lanz turntables, Jonas Kocher acc, Lukas Niggli dr



22:00 experimental voice

UTE WASSERMANN

Ute Wassermann voc, Vogelpfeifen



Di 16.2. 20:30 35.– jazz

ANDY SHEPPARD QUARTET
«SURROUNDED BY SEA»

Andy Sheppard sax, Eivind Aarset g, electronics, Michel Benita b, Michele Rabbia dr



Mi 17.2. 20:30 5.– jazz/jam session

JAM SESSION
JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM

Yumi Ito voc, Anna Hirsch voc, Naima Gürth sax, Delphine Deau p, Federica Michisanti b, Lada Obradovic dr, Dorota Piotrowska dr, Laura Robles perc



Do 18.2. 20:30 33.– jazz

CD-TAUFE
THOMAS LÜTHI'S BIWAK
«SPRINGFALL»

Thomas Lüthi sax, Arne Huber b, Claudio Strüby dr



Dunklrohta Rokitzhok bezieht sich auf einen Text des Schweizer Art-Brut-Künstlers Adolf Wölfli (1864-1930). Wölfli hat die meiste Zeit seines Lebens in der psychiatrischen Klinik Waldau bei Bern verbracht und ein immenses Werk an Zeichnungen, Gedichten, Kompositionen und Collagen hinterlassen. Genau wie diese verrückt-vertrackten und von einem kongenialen Wahn getriebenen Welten des Adolf Wölfli versuchen Lanz, Kocher und Niggli aus klanglichen Mikroorganismen und Soundfragmenten, in einem rasend-obsessiv-improvisierenden Imaginationsfluss, ein organisches Mandala zu knüpfen, um es im selben Moment wieder zu zerstören.

In dem Solo «Strange Songs für Stimme und Vogelpfeifen» maskiert die Vokalkünstlerin ihre Stimme mit verschiedenen Vogel- und Gaumenpfeifen. Es entsteht ein hybrides Stimminstrument mit changierenden, wirbelnden, trillernden, schrillenden, hauchenden und singenden Klängen. An den Vogelgesang erinnern melodische Fragmente, die plötzlich abreißen können, Wiederholungen und Variationen, plötzlichiges Erstummen und Stille, Phrasierungen von unvorhersehbarer Dauer.

Hier sitzt man zufrieden am Meer und lauscht wunderschönen Balladen! Für das Album «Surrounded by Sea» (ECM) hat der in Bristol lebende Saxofonist Andy Sheppard sein gefeiertes Trio Libero mit dem Schotten Sebastian Rochford an den Drums (Rochford war mit seiner eigenen Band Polar Bear Anfang Jahr im Moods) und dem Franzosen Michel Benita am Kontrabass durch den Gitarristen Eivind Aarset zum Quartett erweitert. Der vierte Musiker eröffnet der Band paradoxerweise mehr Freiräume. Eivinds subtil überlagerte Gitarren- und Elektronikklänge scheinen Sheppard mehr Bewegungsfreiheit und zugleich ein harmonisches Fundament zu geben.

www.andysheppard.co.uk

Zum ersten Mal findet der legendäre «JazzBaragge Wednesday Jam» im Moods statt. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam-Band unter der Leitung von SOFIA (Support of Female Improvising Artists) beginnen lebhaft und spannende Tongespräche zwischen Musiker/Innen, welche spontan auf der Bühne aufeinander treffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. «Come together» - eine alte Tradition in neuem Gewand! Der «JazzBaragge Wednesday Jam» wird durch den gemeinnützigen Verein JazzBaragge getragen.

www.jazzbaragge.ch | www.sofia-musicnetwork.com

Wer in einem Biwak übernachtet weiss, dass es dort keinen Luxus gibt. Dafür ist man der Natur sehr nah. Dass der Tenorsaxofonist Thomas Lüthi sein Trio «Biwak» nennt, ist kein Zufall. Das Interesse des Bandleaders gilt dem Puren, Authentischen und der Reduktion. Tatsächlich wächst die Musik des Trios aus einem minimal nötigen Nährboden heraus und kommt ohne Schnörkel und Schnickschnack aus. Der Sound strahlt zugleich Erhabenheit und Erdverbundenheit aus. Das neue Album «Springfall» erscheint am 12. Februar 2016 bei Unit-Records und wird im Moods getauft.

www.thomasluethi.net

IDAN RAICHEL**«AT THE EDGE OF THE BEGINNING»**

Idan Raichel p, voc, Maya Avraham voc, Avi Wogderess Vasa voc, Yogev Glusman b, Gilad Shmueli dr



Schon im November hat Idan Raichel das Moods verzaubert. Jetzt präsentiert der Pianist aus Tel Aviv sein neues Album «At the Edge of the Beginning». Seine vorherigen Projekte waren aufwändiger, ihre Produktion nahm jeweils Jahre in Anspruch, da viele Gastmusiker mit verschiedenen kulturellen und geographischen Wurzeln sowie Sprachen und musikalischen Einflüssen beteiligt waren. «At the Edge of the Beginning» wurde über einen Zeitraum von drei Monaten im Keller seiner Eltern aufgenommen – Pianomusik, vorwiegend sanfte Lieder mit unaufdringlichen Melodien und Arrangements.

www.idanraichelproject.com

Sa 20.2. 20:30 38.– jazz

ERIK TRUFFAZ QUARTET

Erik Truffaz tp, Benoît Corboz p, keyb, org, Marcello Giuliani b, Arthur Hnatek dr



Wir brauchen den franco-helvetischen Trompeter hier nicht vorzustellen. Ob Fusion, Jazz, Rock, Hip-Hop oder Electro: Erik Truffaz berührt immer und bleibt seiner spielerischen Seele treu. Er ist ein musikalischer Kosmopolit. Und so klingt auch «Doni Doni», das neue Album seines Quartetts: Das dynamische, mal folkloristisch akustische, dann wieder brachial jazzrockende Album mit vokalen Features der malischen Ikonen Rokia Traoré und Oxmo Puccino ist reif und rund, aufregend und abenteuerlich. Über allem schwebt der Klang von Truffaz' Trompete. Neu im Quartett dabei ist der junge Genfer Schlagzeuger Arthur Hnatek, der im Moods auch schon im Trio von Tigran Hamasyan zu sehen war.

www.eriktruffaz.com

★ 23:00 15.–

reggae/ragga/dancehall

PARTY**ALI BABA SOUND RING DI ALARM**

Ali Baba Sound mit Junior Indian & Realert

So 21.2. 19:00 33.–

jazz

CD-TAUFE**MATTHIAS SPILLMANN & PABLO HELD****«100 YEARS OF SONGS»**

Matthias Spillmann tp, Pablo Held p



Trompete und Klavier als zwei Bereiche eines gemeinsamen Klangspektrums: Hier sind nicht nur zwei herausragende Instrumentalisten am Werk, sondern Geistesverwandte. Zum ersten Mal im Duo gespielt haben sie an einem Artist-in-Residence-Abend im Moods. Statt einen Dialog zu führen, erzählen Matthias Spillmann und Pablo Held lieber eine Geschichte mit doppelter Stimme. Klassiker von George Gershwin oder Billy Strayhorn haben ebenso Platz wie aktuelle Popsongs von Sophie Hunger oder Leslie Feist oder «Kunstlieder» von Alban Berg und Wayne Shorter. Ihr neues Album «100 Years of Songs» ist bereits erschienen und wird an diesem Abend getauft.

www.matthiasspillmann.ch | www.pabloheld.com

Mo 22.2. 20:30 33.–

modern creative jazz

HEAVY METAL RABBIT

Lucien Dubuis cl, Barry Guy b, toys, Alfred Vogel dr, octopad



Ihre Musik ist so vitalisierend wie ein 100-Meter-Sprint übers Karottenfeld! Wendig, blitzschnell und sprunghaft wechselt der schwarze Hase die Richtung, gesteuert von einem Navigationssystem, welches von drei Individualisten musikalisch eingespeist wird, die nach eigenen Angaben «endlich» zusammen gefunden haben. Lucien Dubuis und Barry Guys Wege haben sich vor Jahren gekreuzt und es hat schon damals gefunkt, neu ist Alfred Vogel mit von der Partie. «Es war vom ersten Ton an dieses gewisse Etwas, ein ganz besonderer Swing und Groove», meint Vogel und man hört ihrem Erstling «Heavy Metall Rabbit» die gemeinsame Spielfreude regelrecht an.

Di 23.2. 20:30 30.– noise industrial dada

ARTIST IN RESIDENCE JOKE LANZ SUDDEN INFANT REDUX

Joke Lanz voc, electronics, Alexandre Babel dr



22:00 30.– no wave post punk noise

MASSICOT

Simone Aubert g, Mara Krastina b, voc, Lea Jaecklin violin, Colline Grosjean dr



Mi 24.2. 20:30 5.– jazz/jam session

JAM SESSION JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM

Marc Méan p, Fabien Iannone b, Paul Amereller dr



Do 25.2. 20:30 33.– jazz

MISTURA FEAT. PETER MADSEN & DAVID HELBOCK

Peter Madsen p, David Helbock keyb, Dietmar Kirchner b, Andreas Wettstein dr



Fr 26.2. 20:30 38.– jazz

PAOLO FRESU & DANIELE DI BONAVENTURA DUO

Paolo Fresu tp, Daniele di Bonaventura bandoneon



Nach 25 Jahren hat der Schweizer Performer und Februar-Artist-in-Residence Joke Lanz sein Soloprojekt Sudden Infant Redux in eine Band transformiert. Geblieben sind die Energie und Radikalität eines Mannes, der alles gibt. Je mehr man ihn hört, desto deutlicher wird das Massive, das seine Musik besetzt. Sound, Stimme und Text rütteln am Körper, an den Gedanken und der Seele. Sudden Infant Redux bedeutet für Joke Lanz Hardcore und Sensibilität, Abgrund und Menschlichkeit, Irritation und Klarheit. Das aktuelle Album «Wölfli's Nightmare», produziert von Roli Mosimann (The Young Gods), steht wie ein Findling in der musikalischen Landschaft der herrschenden Harmlosigkeit.

Das Genfer Quartett pendelt zwischen schnörkellosem, knochentrockenem Gitarrensound, hypnotisch repetitiven Passagen und lärmenden Ausbrüchen. Die Songs sind aufs blasse Gerippe reduziert und strotzen vor Intensität. Simone Aubert spielt die Rhythmusgitarre manisch-energetisch, Lea Jaecklin entlockt ihrer Geige Klänge, die eher nach Elektronik als Streichinstrument klingen, Schlagzeugin Colline Grosjean arbeitet sich von Funk über Krautrock hin zu Tropical-Beats und wieder zurück und Mara Krastina bedient neben ihrer Stimme einen charmanten, knallroten Mini-Bass. massicot.bandcamp.com

Der «JazzBaragge Wednesday Jam» ist neu im Moods und bietet eine wichtige Plattform für die Schweizer Jazz-Jam-Szene. Nach dem musikalischen Auftakt der Jam-Band unter der Leitung von Marc Méan beginnen lebhaft und spannende Tongespräche zwischen Musikerinnen und Musikern, welche auf der Bühne spontan aufeinandertreffen und so die Vielfalt des Jazz in allen Facetten widerspiegeln. «Come together» – eine alte Tradition in neuem Gewand! www.jazzbaragge.ch

Mistura ist das portugiesische Wort für «Mischung» und hier Programm. Elektronische Klänge treffen auf eine akustische Rhythmusgruppe, vielschichtige Rhythmen auf freie Improvisationen. Der New Yorker Pianist Peter Madsen hat schon Stan Getz, Joe Lovano oder Kenny Garrett begleitet und war während Jahren Lehrer und Mentor des österreichischen «Enfant terrible» des modernen Jazz, David Helbock. Jetzt sind die beiden Ausnahmekünstler in einer Band vereint, zusammen mit Dietmar Kirchner und dem Zürcher Andreas Wettstein. Was für eine Mistura!

www.unitrecords.com | www.davidhelbock.com

Filigrane Musik mit unglaublicher Kraft: Es sind wunderschöne, gefühlsvolle Klänge, welche die beiden Musiker gemeinsam auf die Bühne bringen. Der sardische Trompeter Paolo Fresu und der Bandoneon-Spieler Daniele di Bonaventura aus Fermo, Italien, bezaubern auf ihrem ersten Album «In maggiore» mit Balladen, Improvisationen, einem Thema aus Puccinis «La Bohème», liturgischer Musik, Stücken des legendären chilenischen Songwriters Victor Jara, Musik des neapolitanischen Komponisten Ernesto de Curtis, «O que sera» aus der Feder des Brasilianers Chico Buarque.

www.paolofresu.it | www.danieledibonaventura.com/

★ 23:00 15.–

electro swing

PARTY ELECTRO SWING CLUB

DJ Marinelli, DJ Mirk Oh

Sa 27.2. 20:30 35.–

jazz

TORD GUSTAVSEN FEAT. SIMIN TANDER

Tord Gustavsen p, Simin Tander voc, Daniel World
lyddesign, Jarle Vespesat dr

Nordische Hymnen treffen auf Sufi-Lyrik: Der norwegische Pianist Tord Gustavsen und sein langjähriger Weggefährte und Schlagzeuger Jarle Vespestad treten neu im Trio mit der deutsch-afghanischen Sängerin Simin Tander auf. Im Zentrum steht Gustavsens Klavier, erweitert durch Samples und Live-Synthies, dazu die lebhaftige Stimme der Jazz-Vokalistin. Klänge aus Gustavsens norwegischer Heimat, die ihn seit seiner Kindheit begleiten, werden mit neuen Kompositionen und Sufi-Lyrik aus Tanders Heimat kombiniert.

www.tordg.no/trio | www.simintander.com

Unterstützt von SüdKulturFonds

★ 23:00 20.–

hip-hop/rap

PARTY BOUNCE

DJ Nightshift, DJ 3Hunna6

So 28.2. 19:00 38.–

gipsy/jazz/manouche

80 JAHRE VALI MAYER GIPSY DYNASTY WITH FRIENDS & FAMILY

Gipsy Dynasty: Vali Mayer b, Martin Weiss violin, Holzmanno Winterstein g Special Guests: Sha bass-cl., Delia Mayer voc, Jojo Mayer dr, Kaspar Rast dr, Urs Mayer p



Sie kennen sich seit Jahrzehnten und haben schon immer gemeinsam musiziert: Gypsy Dynasty. Das Ensemble ist ursprünglich vom Altmeister Haens'che Weiss, einer der charismatischen Figuren der Gypsy-Swing-Tradition, gegründet worden. An diesem Abend kommen sie anlässlich eines runden Geburtstages zusammen – Vali Mayer, die gute Seele des Ensembles, wird 80 Jahre alt. Er ist eine wichtige Figur im Zürcher Jazz und in der Geschichte des Moods. Und wie es sich gehört, sind Freunde und Familie an einem Festtag wie diesem mit dabei, vor und auf der Bühne: Valis Sohn Jojo und Tochter Delia Mayer spielen an diesem Abend mit. Wir feiern natürlich kräftig mit!

Mo 29.2. 20:30 35.–

jazz

BILL LAURANCE (SNARKY PUPPY)

Bill Laurance keyb, Jon Harvey b, Felix Higginbottom
perc, Richard Spaven dr

Bill Laurance ist Gründungsmitglied und Keyboarder von Snarky Puppy, die Band, welche Jazz, R'n'B und Hip-Hop verbindet und mit diesem Fusion-Jazz so erfolgreich war wie keine andere aktuelle Formation! Millionenfache Youtube-Klicks, einen Grammy und etliche andere Auszeichnungen hat Snarky Puppy in den letzten zwei Jahren eingesammelt. Und Bill Laurance überzeugt auch mit seinem Solo-Projekt, das live als Quartett unterwegs ist. Nach den Alben «Flint (2014) und «Swift» (2015) folgt im Februar der dritte Streich, «Aftersun». Immer nah am Jazz, aber unter Einfluss, irgendwo zwischen 70er Fusion und Klassik-Rock aus gleicher Zeit, immer hoch-musikalisch, immer offen für neue Wendungen, immer mit unbändiger Freude am Spiel zwischen den Genres.

www.billlaurance.com

Hinweise: Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar, teilweise kontingentiert): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/Karte der Zürcher Kantonalbank/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (Türe 1 h vor Konzertbeginn) ★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr



Do 21. 4. 2016 QUEEN OF SOUL
BETTIE LAVETTE

FEBRUAR 2016

- 1 AMBROSE AKINMUSIRE – THOMAS PRIDGEN – MIKE AABERG** «MARTIN LAWRENCE»
- 2 ARTIST IN RESIDENCE JOKE LANZ**
ROYAL DARKROOM EXTENDED, KUTZKELINA/PLÜSS
- 3 THE ARISTOCRATS**
- 4 MICHAEL BLICHER – DAN HEMMER – STEVE GADD**
- 5 KNACKEBOUL & FRIENDS DAVE ELEANOR, KNACKEBOUL CD-TAUFE** «KNACKTRACKS»
 AFTER-PARTY KNACKEBOUL MIT OLAN
- 6 MULATU ASTATKE**
 PARTY K.O.S CREW: DANCEHALL MOOD
- 7 NILS WOGRAM & BOJAN Z DUO**
- 8 HANS FEIGENWINTER** «ZINC»
- 9 ROKIA TRAORÉ ZKB SPECIAL**
- 10 ARNO**
- 11 ELVETT**
- 12 HELSINKI CHEZ MOODS PALIN & PANZER, PUTS MARIE & FRIENDS**
 AFTER-PARTY PUTS MARIE
- 13 LA CARAVANE PASSE BALKANKARAVAN**
 PARTY BALKANKARAVAN
- 14 HAVANA SUPERQ – THE CUBAN ALLSTARS**
- 15 ARTIST IN RESIDENCE JOKE LANZ**
DUNKLROHTA ROKITZHOK, UTE WASSERMANN
- 16 ANDY SHEPPARD QUARTET** «SURROUNDED BY SEA»
- 17 JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM JAM SESSION**
- 18 THOMAS LÜTHI'S BIWAK** «SPRINGFALL»
- 19 IDAN RAICHEL** «AT THE EDGE OF THE BEGINNING»
- 20 ERIK TRUFFAZ QUARTET**
 PARTY ALI BABA SOUND: RING DI ALARM
- 21 CD-TAUFE MATTHIAS SPILLMANN & PABLO HELD** «100 YEARS OF SONGS»
- 22 HEAVY METAL RABBIT**
- 23 ARTIST IN RESIDENCE JOKE LANZ**
SUDDEN INFANT REDUX, MASSICOT
- 24 JAZZBARAGGE WEDNESDAY JAM JAM SESSION**
- 25 MISTURA FEAT. PETER MADSEN & DAVID HELBOCK**
- 26 PAOLO FRESU & DANIELE DI BONAVENTURA DUO**
 PARTY ELECTRO SWING CLUB
- 27 TORD GUSTAVSEN FEAT. SIMIN TANDER**
 PARTY BOUNCE
- 28 80 JAHRE VALI MAYER GIPSY DYNASTY WITH FRIENDS & FAMILY**
- 29 BILL LAURANCE (SNARKY PUPPY)**